
Die Goldserie (Barium Familie)

Was ist ein Arzneimittelbild

Ein Arzneimittelbild (AZB) beschreibt, wie der menschliche Organismus auf eine ihn verabreichte homöopathische Arznei reagiert. Es beschreibt das gesamte Spektrum der Auswirkungen einer Substanz auf den Körper, die Gefühle und den Geist. Die einzelnen Daten sind in den meisten Fällen Zusammenfassungen von Erfahrungen mit Homöopathischen Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen und der praktischen Arbeit am Patienten. Dazu kommen die Erkenntnisse aus der Toxikologie, Pharmakologie und der über 200-jährigen Empirie von homöopathischen Ärzten und Praktikern aus der ganzen Welt. Die einzelnen Symptome werden meist nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema geordnet. Darunter werden geistige und emotionale Themen besonders berücksichtigt und stehen oft an vorderster Stelle.

Anmerkung: Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt.

H.P.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerklärung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Barium carbonicum⇒

Barium carbonicum Ist ein Mittel, das von den meisten Homöopathen kaum verstanden wird. Die Arzneimittel-lehren beschreiben dieses Mittel und seine Symptome auf eine Art, die es uns nur selten verordnen lässt, gerade wenn wir sein Bild gut studiert haben. Das Mittel ist uns immer als Arznei für geistig zurückgebliebene, körperlich zwerghafte, **dumme**, **furchtsame** und **schüchterne**, ja geradezu **idiotische Persönlichkeiten** vorgestellt worden. In unserer Literatur sind von einer **fehlerhaften Entwicklung** des **Gehirns**, **unterentwickelter Intelligenz** und allumfassender **Verwirrung** die Rede.

Als Homöopathen, insbesondere als konstitutionelle Verordner, können wir ein ganzes Praxisleben lang darauf warten, dass ein Patient, der dieser Beschreibung entspricht, bei uns auftaucht. Nach 20 Jahren Praxisjahren mögen einige von uns dieses Mittel in zwei oder vielleicht drei Fällen verordnet haben und auch das nur mit eher zweifelhaftem Erfolg. Wenn wir jedoch das Arzneimittelbild von **Barium carb.** durchdringen und verstehen, werden wir sehen, dass es mehr **Barium carb.** Konstitutionen gibt, als wir uns jemals hätten träumen lassen. Das Mittel kann sich gar mit Polychresten wie **Calcium** oder **Nux vomica** messen, was die Häufigkeit solcher typischen Begegnungen in der Praxis angeht.

Das Arzneimittelbild, wie es uns die Bücher vermitteln, besteht also aus Elementen wie **Schüchternheit**, **Schamhaftigkeit**, **verzögerter kindlicher Entwicklung**, einem **schlechten Gedächtnis** und einem noch **schlechteren Auffassungsvermögen**, **Zwerghaftigkeit** und der **Unfähigkeit**, **Verantwortung** zu **übernehmen**. Sollten wir also mit der Verordnung einer **Barium-Verbindung** warten, bis ein Patient, der eine **Entwicklungs-verzögerung** und **dummes** oder **idiotisches Verhalten zeigt**, bei uns auftaucht? Oder ist es möglich, dass es bei «normalen Menschen» Merkmale und Qualitäten gibt, die uns zu einer **Barium-Verordnung** veranlassen könnten? Wir wollen erst einmal untersuchen, ob es nicht einen praktischeren Blickwinkel gibt, unter dem wir **Barium Persönlichkeiten** und ihr Auftreten in der Praxis betrachten können.

Barium carbonicum⇒

Barium carbonicum, Synonym **Baryta carbonica** oder **Bariumcarbonat** gehört zu den mineralischen Arzneien in der Homöopathie. Die chemische Formel lautet $BaCO_3$ und besteht aus einer Verbindung der Elementen **Barium**, einem Leichtmetall mit der Ordnungszahl 56 in der Periodentabelle innerhalb **Goldserie** angesiedelt und **Carbon**, Kohlenstoff, welches aus der **Kohlenstoffserie** stammt. Die Verbindung beider Elemente bietet der Homöopathie ein wunderbares Arzneimittel mit vielfältigen Wirkungen. Es gehört zu den sogenannten Polychresten (Vielkönnern). Als homöopathisches Mittel zeigt es oft eine langsame Wirkung und häufige Gaben werden benötigt. **Barium carbonicum** ist die häufigste Verbindung von **Barium**.

Allgemeines und Geschichte: **Barium** ist ein chemisches Element, welches in der Natur nur in Verbindungen mit anderen Elementen vorkommt. Der Name ist vom griechischen *barys* abgeleitet, was »schwer« bedeutet. **Barium** ist in seinem elementaren Zustand metallisch-glänzend und in der Farbe silbrig-weiß. Es ist das 14. häufigste Element der Erdkruste. Es kommt in der Natur nicht rein vor, sondern wird vor allem in der Mineralen **Baryt** (Schwerspat) und **Witherit** (**Bariumcarbonat**) gefunden. Es wird hauptsächlich für die Herstellung von Vakuumröhren in Fernsehern und Sonnenkollektoren verwendet. Auch im menschlichen Körper ist **Barium** vorhanden in Blut und Knochen. Es wird außerdem in kleinem Anteil über die Nahrung aufgenommen. Alle wasser- und säurelöslichen **Bariumverbindungen** sind giftig. Die bekannteste Anwendung von **Barium** ist der Bariumbrei als Kontrastmittel, der Patienten im Krankenhaus verabreicht wird, bevor Darm oder Magen geröntgt werden, da **Barium** für Röntgenstrahlen undurchlässig ist.

Hierzu eine kurze Anmerkung: Zur Klärung und dem besseren Verständnis für den Laien, die einzelnen Elemente **Barium** und **Carbon** (Kohlenstoff) zu ihrem Verhältnis und ihrer Lage innerhalb des Periodensystems, möchte ich eine kurze Einführung in die **Elementen Lehre nach der Methode von Jan Scholten* geben**. Keine Angst ich versuche es so kurz und verständlich zu gestalten, damit jeder ein wenig mehr von sich selbst und dem Leben verstehen und mitnehmen kann!?



***Jan Scholten** (geboren 1951) hat nach einem Chemie- und Philosophiestudium sein Medizinstudium abgeschlossen. Seit 1985 arbeitet er in eigener homöopathischer Praxis. **Jan Scholten** hat u.a. von **Roger Morrison, George Vithoulkas, Alphons Geukens, Jost Künzli** und **Bill Gray** gelernt. 1988 gründete er mit Kollegen das homöopathische Ärztezentrum in Utrecht, das auf mehrere Therapeuten anwuchs. Dort findet jedes Frühjahr das international beliebte **„Spring Seminar“** statt, bei dem er seine neuesten Entdeckungen vorstellt. **Jan Scholten** ist einer der führenden Homöopathen unserer Zeit und hat durch seine bahnbrechenden Entdeckungen im Bereich des Periodensystems und der Pflanzenfamilien die moderne Entwicklung der Homöopathie maßgeblich geprägt.

Anmerkung: „Was ich, Dir «Klaus» schon am Telefon mitteilte“ - lange Zeit habe ich mich vor dem Lernen - gegenüber der Arbeit von **Jan** gesträubt. Die Thematik erschien mir so komplex, dass ich einige Jahre einen großen Bogen um die Bücher machte (dickste Schinken), geschweige denn, noch eine weitere Fortbildung in dieser Richtung zu starten. Es waren fast 20 Jahre vergangen und ich war der Meinung - „erst mal genug gelernt“!

Irgendwie war es aber auch ein Innehalten, vielleicht der Vorbote für den kommenden Burnout. 2009 brauchte ich dann erst einmal eine Pause. Später dann, kam die Lektüre zum Thema Periodensystem der Elemente genial strukturiert, auf mich zu, wie eine Offenbarung und seine darauffolgende Anwendung waren fast schon heilsam.

Ehrlich gesagt hatte ich das Periodensystem schon in der Schule nicht wirklich verstanden. Das hat sich jedoch durch die Lektüre und das intensive Hineinarbeiten mit einem befreundeten Kollegen grundlegend geändert. Durch die speziell homöopathische Interpretation, detaillierter Beschreibungen und Voraussagen der chemischen und physikalischen Eigenschaften der Elemente des materiellen Universums, lernte ich im Laufe der Zeit dieses bewährte System, immer mehr zu schätzen. Scholten entdeckte die individuellen Themen der Elemente aus ihrer Position im Periodensystem und versuchte sie auf unser Da-Sein zu übertragen. Eine geniale Arbeit.

Die Elemente in ihrer Position in diesem System sind der Sternenstaub aus dem wir geschaffen sind!

Die Arbeit wird nun kein Ende mehr haben, das Werk von **Scholten** wirft so viele Fragen auf, dass die Wissenschaft im Allgemeinen, ohnehin die nächsten Tausend Jahre damit beschäftigt sein wird. Seit gut 200 Jahren arbeiten unterschiedliche Interessengemeinschaften (Ärzte, Therapeuten + Wissenschaftler) bereits damit – die Einen zu unserem Fluch (Entwicklung der Atombombe) die Anderen zum Segen.

Wie die Homöopathie mit diesem universellen Reichtum umgehen wird, steht wohl außer Frage ...

... Nutzung uneingeschränkt zu Heilzwecken

... „dafür wurde das **GANZE** doch erschaffen“- oder „erschuf es sich selbst“, wie die Lebensenergie die uns unablässig durchflutet?!

Dennoch weiß ich das Leib und Seele besser gemäßigten Gesetzen folgen sollten und alles aufnehmen, lernen und verarbeiten seine Zeit braucht. Wie ich es auch immer meiner Familie, meinen Freunden, Klienten und Patienten empfehle: „Behaltet Eure inneren Ressourcen (Heilkräfte) stets in Berührung und im persönlichen Blick.“

Jan Scholten sieht als Arzt und Chemiker im Periodensystem der Elemente einen grundlegenden Plan vom Aufbau der Natur. Seiner Meinung nach muss es eine tiefgreifende Bedeutung für die Homöopathie haben, da auch die Homöopathie tief in der Natur und ihrer Lebensessenz wurzelt. Er hat sich von der klassischen These der Homöopathie entfernt, dass Arzneimittelbilder nur aus Arzneimittelprüfungen entstehen und verifiziert werden könnten, und entwickelte den Ansatz, die Arzneimittel nach dem Plan des Periodensystems zu klassifizieren. Die Klassifikation ist für ihn Wissenschaft auf einer höheren Ebene, weil sie die Möglichkeit bietet, Vorhersagen als wichtiges Element der Wissenschaft zu treffen, und im speziellen Fall der Homöopathie auch Arzneimittel verschreiben zu können, die noch nicht geprüft sind. Damit wird das Spektrum der Arzneimittel enorm erweitert. Eine Überprüfung durch geheilte Fälle ist natürlich obligat. Außerdem glaubt er als echter Wissenschaftler, dass es hinter der Vielzahl der Phänomene eine Ordnung und Einfachheit gibt. So entstand sein grundlegendes Buch: **Homöopathie und die Elemente**.

Zur Orientierung für das Element **Barium** ⇒ siehe dazu das Periodensystem am Ende des Manuskripts

6. Goldserie: Macht, Power + Kontrolle: Mit welcher Kraft, Achtung und Dynamik bewege ich mich in der Welt?

Die **Goldserie** enthält 32 Elemente, die in 17 Elemente gegliedert sind, von **Caesium, Barium**, (14 **Lanthaniden** Elemente), **Hafnium, Tantal, Wolfram, Rhenium, Osmium, Iridium, Platin, Gold, Quecksilber, Thallium, Blei, Bismuth, Polonium, Astat**, bis **Radon**. Die **Lanthanide** stellen eine besondere Gruppe innerhalb dieser Periode dar. Die **sechste Reihe** oder Periode repräsentiert die Gipfelregion und stellt mit ihrem Energieniveau, eine der höchsten Entwicklungswege des Periodensystems dar. Wir haben es hier mit einer der höher heranreifenden und dominierenden Lebensformen, die mit großer Verantwortung und Macht über andere zu tun haben.

Das **Thema der Goldserie** ist **Berufung, Herrschaft, Macht + Gier, Power und Kontrolle**. Mit welcher Kraft, Achtung und Dynamik bewege ich mich in der Welt. Der Mensch wächst hier über seinen Rahmen weiter nach außen. Es geht um **Herausforderung** und **Durchsetzungsvermögen**. **Mut** und **Selbstbehauptung, Souveränität, Ehre** und **Religion** sind mit der **6. Ebene** (Periode) assoziiert.

Aufgabe: Der Versuch das Jenseitige in das Diesseits zu bringen. Der Mensch ist im öffentlichen Raum zu Hause er hat **Macht und Verantwortung für andere**: Es handelt sich um Führungskräfte, Direktoren, Entscheidungsträger und Herrscher in Politik, Diplomatie und Organisierter Religion, „sie sind Vertreter von Gott“. Sie arbeiten unter Druck, der Beruf ist ein Auftrag. Sie übernehmen gerne Verantwortung in jedem Bereich, sie wollen aufsteigen, besser werden, auch im Privatleben (z. B. Hausfrauen, die andere fördern in verantwortlicher Weise). **Workaholic**, unbezahlte Überstunden, seriös, diszipliniert und reserviert, mit der ständigen Furcht, Fehler zu machen, sie müssen sich ständig beweisen.

Kampf um **Macht** und Geld, sehr **Ehrgeizig**, ständiges Bedürfnis, besser zu sein, der Beste zu sein, der Aufrechtste, der Korrekteste, der Reinste.

Glanz und Zerstörung liegen oft nahe beieinander, dabei ist keineswegs alles Gold was glänzt. Die andere Seite der Medaille oder die rechte Seite im Periodensystem **Stadien 12-18**, tendiert in eine Abwärtsspirale hinein.

Zwingt andere seinen Willen auf, bis zur **Paranoia**, Todesstrafe, Mord. Die Sexualität ist wichtig (Harem des Königs), Macht durch sexuelle Abhängigkeit. Starke religiöse Einstellungen, sie fühlen sich als die Stellvertreter Gottes, glauben einen göttlichen Auftrag erfüllen zu müssen. Fürchten aber auch eine „göttliche Strafe“, fühlen sich von Gott verlassen.

Er führt sein Leben voller körperlicher und seelischer Aktivität, bis er nicht mehr kann. **Alleinsein** und **Einsamkeit**, zehren bitter. Die Abwärtsspirale mit **Schweremut** und **Verzweiflung, unendlichem Leid**, bis hin zu tiefen **Depressionen** und Suizid. Im „Glauben“, dass er seine Existenzberechtigung verwirkt hat, glaubt alles falsch gemacht zu haben, geben ihrem Versagen die ganze Schuld; **Selbstmord** (Ideen) können ausgeführt werden.

Essenz-Scholten: Thema ist Führung / Verantwortung in Familie, Beruf, Regierung nicht nur für sich, sondern für die anderen (Untertanen). Beginnen große Projekte (Manager, Direktor, Bürgermeister), erfüllen Pflicht + Aufgabe für das Projekt. Sie helfen anderen als König nicht als Diener. Sie sind sehr selbstständig müssen sich nur vor Gott rechtfertigen. Zentrales Wort und Problem ist **Macht** (auch Mord + Suizid also Macht über Leben + Tod). Diktatorisch + Machtmissbrauch ab **Stadium 10 (Platinum, Aurum, Mercurius, Thallium)**. Es geht um Würde (ab **Platin hochmütig**), und **Mut** (bis **Barium** ängstlich - feige). Vollbringen Großes, mächtig viel harte Arbeit (**Pflicht**) und unter eigens erzeugtem Druck. Wegen ihrer Einbildung sind sie sehr schnell verletzt + beleidigt (bis Mordgelüste bei **Mercurius**. Oft das Gefühl **Alleine** (einsam an der Spitze). Sie hegen oft starke religiöse Einstellungen (Gefühl Stellvertreter Gottes; göttlicher Auftrag; aber auch göttliche Strafe, von Gott verlassen).

Essenz-Sanakaran: Arbeit unter Druck. Sie tragen Führungs- und Verantwortungs-Qualitäten. Braucht Macht und muss Druck standhalten können (Elemente dieser Reihe sind schwerer + druckstabiler als die der oberen Reihen). Anfangs (**linke Seite**) Mangel an Kraft zur Verantwortung, mit gutem Leadership in der Mitte und Verlust echter

Übernahme der Verantwortung auf der **rechten Seite**: **Workaholics**. Wegen ihrer Einbildung sehr schnell verletzt + beleidigt (bis Mordgelüste **Mercurius**). Oft das Gefühl, dass sie **Alleine** sind, (einsam an der Spitze).

Bhawisha Joshi: "kann **Ich Dich** beherrschen". Werden schnell böse und heftig bei Widerstand (-Spruch) aber auch trübselig bei Misslingen.

Problem: Es dreht sich alles um die Vollständigkeit des **ICH** (was habe ich, was brauche ich, was verliere ich), es ist die Frage wie weit wir entwickelt sind. Bei dem Gefühl des Gescheitert-Sein, **depressiv**, **Selbstmordneigung**. Im Gegensatz zu **Eisenserie** und auch noch **Silberserie**, entscheiden sie aber selbst, ob sie gescheitert sind (bei der **Eisenserie** entscheiden die Vorgesetzten).

Core-Empfindungen: Mir fehlt etwas, ich verliere etwas. Wenn das vollständig da oder vorhanden ist, habe ich keine Probleme mehr. Wie fähig, wie entwickelt bin ich. **In einem Entwicklungsschritt feststecken**.

Organ Funktionen: das zugeordnete Sinnesorgan ist das Auge. Herz, Schilddrüse, Pericard, Dünndarm: Blut, Gehirn Knochen, Genitalen, Nieren-Energie.

Leitsymptome: Organe (ZNS, Herz, Auge, Hoden, Ovar).

Pathologie: Das anfängliche **Verantwortungsbewusstsein**, im Strahlen der **Macht**, wird von **Anmaßung**, **Hochmut**, und von **autoritär diktatorischem Verhalten** abgelöst, was letztendlich ins **Leere** führen muss. Die Elemente in der **Goldserie** mit ihrem Arznei Charakter, passen zu Macht und Reichtum (in gesunden Tagen), aber auch bei **Krankheiten** im **Zerfall Stadium**, die von **organischer Destruktion**, bis hin zu **schweren Depressionen** mit **Selbst-Mord Gefährdung** reichen. Schwerste körperliche Pathologien **Infarkte**, Herz, Hirn, **Parkinson** bis hin zur **Demenz**.

Lebensalter: 40-75 Jahre, Reifes Alter.

Erlebnisraum: National, Land, ganze Welt. Sie denken in Verantwortung für ein Land, Reich, (Firmen) Imperium.

Kreativität: **Silberserie** schafft Kunst, Kontakte, Wissenschaft / **Goldserie** erschafft Strukturen, Organe und Gesellschaften.

Keywords: **Ängste** (Höhe, fallen, Mord, Tod); hochmütige Stimmung; Potenz; Autorität; fähig – unfähig; invalid; **Dominanz**; **Verlangen Alkohol**.

Reaktion auf Kränkung: **Barium**: **Verstecken sich** / **Tantal**: Lieber wieder aufhören. **Osmium**: Noch mehr dafür einsetzen. **Platinum**: Mit **Arroganz** aus der Höhe herab. **Aurum + Mercurius**: Mit immer größerer Wut. **Plumbum + Bismuthum** geben auf.

DD: **Silberserie** scheitert am gekränkten Ehrgeiz, **Goldserie** hat gekränkten Stolz.

Zur Orientierung für das Element Carbon (Kohlenstoff) (**Barium carbonicum**)⇒

2. Kohlenstoffserie: Werte + Ego-Entwicklung: (werde ich geliebt; entspricht dem kindlichen Ich mit den typisch-kindlichen Ängsten?)

Die **Kohlenstoffserie** enthält innerhalb ihrer Periode insgesamt 8 Elemente, von **Lithium**, **Beryllium**, **Borum** und **Carbon** (Kohlenstoff), über **Oxygen** (Sauerstoff), **Fluor**, **Nitrogen** (Stickstoff), zum letzten Element in dieser Reihe, dem Halogen **Neon** **siehe Periodensystem weiter unten**.

Es sind leichte, einfache Elemente die fast in allen organischen Lebewesen vorkommen. Diese Elemente repräsentieren die Entwicklung der Vitalfunktionen des kindlichen körperbezogenen Ichs. Es ist die einfachste Basis des **Selbstbewusstseins**, des **Urvertrauens**, dass man als neuer Erdenbürger akzeptiert wird.

Thema der Kohlenstoffserie: Nach **Jan Scholten: Homöopathie und die Elemente**, geht es um die Themen **Werte + Ego-Entwicklung**: Bin ich angenommen in meinem Wesen, werde ich geliebt? Dies entspricht dem kindlichen Ich und dem natürlichen Bedürfnis nach Unterstützung und Schutz von den Eltern - mit den typischen **kindlichen Ängsten**? Ich, Selbstwert und das Bedürfnis nach Unterstützung und Schutz von Eltern und anderen! Innerhalb dieser Serie (Periode) werden die einfachen und grundlegenden Wertvorstellungen entwickelt und können erlernt werden. **Kindliches Ich – Körperbewusstsein**: Gut und Böse, Lust Ekel, Schutz, Besitz und kindliche Vorlieben. Innerhalb dieser Serie werden die einfachen und grundlegenden Wertvorstellungen entwickelt. Das Gute kämpft gegen das Böse und man sieht diese Werte klar getrennt (Märchen, Mythen, Sagen, Westernfilme, Comics, Helden und Schurken). Kindliche Ängste (Geister, Teufel, Krokodile, Hunde, Haie). Die Elemente dieser Serie haben einen ursprünglichen Charakter, sie sind im wahrsten Sinne elementar, unverfälscht, direkt und schnörkellos, sie sind wie sie sind.

Organ Funktionen: Lunge Dickdarm (Berührung, Tastsinn Haut **Ekzeme**) Probleme mit Milch.

Pathologie: **Ich-Schwäche**, **eingebildete Krankheiten**, **Ängste** vor dem **Tod** (Verlust des körperlichen Ichs).

Lebensalter: Kindheit bis 12 Ljh.: **Lithium**: Säugling. **Beryllium**: 2-3 Jh. **Borum**: 3-5Jh. **Carbon**: 6 Jh. **Nitrogen**: 7-8 Jh. **Oxygen**: 9-10 Jh. **Fluor**: 11-12 Jh. **Neon**: 12 Jahre.

Erlebnisraum: Eigener Körper, orale Phase, anale Phase erste Ich Entwicklung. Genitale Phase. Vorpubertät (Zweite Ich Entwicklung).

Hier geht es weiter mit dem **Bariumsalz** und seinen homöopathischen Heilkräften **Barium carbonicum**⇒

Hauptwirkungsbereich

Barium carbonicum ist ein wichtiges Arzneimittel für Kinder und ältere Menschen. Sie haben häufig **vergrößerte Drüsen**, die **Lymphknoten** sind **geschwollen** und **verhärtet** und sie neigen zu **ständigen Infekten**. Die Infekte treten häufig in Form von wiederkehrenden **eitrigen Entzündungen** der Gaumenmandeln (**Tonsillitis**) auf. An **Barium** kann gedacht werden bei Kindern mit **Entwicklungsverzögerung** oder **geistiger Behinderung**. Bei älteren Menschen finden sich häufig degenerative Veränderungen von Herz, Gefäßen und Gehirn, welche ebenfalls gut durch **Barium carbonicum** behandelt werden können.

Hauptangriffspunkte

von **Barium carbonicum** sind das Gemüt, die Drüsen, Herz-Kreislauf-System, das Verdauungssystem, die Nerven und die Lungen. Es ist indiziert bei **Entwicklungsverzögerung**, **Gedeihstörung**, vergrößerten Mandeln (**Hyperplasie der Tonsillae palatinae**), Pfeiffersches Drüsenfieber (**Mononukleose**), **Infektanfälligkeit**, **Lern- und Konzentrationsstörungen** sowie **Altersdemenz** und **degenerative Alterserscheinungen**.

Hauptbeschwerden

Bei Kindern zeigt sich eine **ausgeprägte Erkältungsneigung**. Die **Lymphknoten** sind **geschwollen** und **verhärtet** (**lymphatische Konstitution**) und es treten wiederholt Halsentzündungen (**Pharyngitis**) auf. Rachen- und Gaumenmandeln sind vergrößert (**adenoide Vegetationen**). **Barium carbonicum** ist ein wichtiges Mittel für Kinder, deren körperliche oder geistige Entwicklung verzögert ist. Auch Behinderungen sind möglich. An der Haut finden sich bei den Säuglingen häufig **Milchschorf** am Kopf sowie weitere **trockene Ekzeme**. Die Kinder sind oft minderwüchsig und dick. Im Alter finden sich degenerative Veränderungen des Gehirns (**Zerebralsklerose**) mit **Durchblutungsstörungen** auf Grund von Gefäßverkalkungen (**Arteriosklerose**). Häufig ist eine **körperliche Schwäche** vorhanden. Auch **geistige Verlangsamung** und Beeinträchtigung sind möglich, zum Beispiel in Form einer senilen **Demenz**. Im Alter treten Symptome einer **Verdauungsschwäche** auf und die Haut ist häufig von einem unerträglichen Juckreiz befallen (**Pruritis senilis**). **Barium carbonicum**-Patienten sind im Allgemeinen **verfroren**.

Geist / Gemüt

Bei Kindern zeigen sich **geistige Defizite** im Sinne einer Beeinträchtigung der **intellektuellen Fähigkeiten**. Die Patienten sind **unsicher**, **unentschlossen** und sehr **abhängig von den Eltern**. Das Anlehns- und Schutzbedürfnis ist besonders stark. Die Kinder lernen erst spät sprechen und laufen. Es bestehen **viele Ängste**: Angst vor Menschen, Angst ausgelacht zu werden, Angst vor Neuem. In der Schule treten Lernschwierigkeiten auf. Die Kinder haben **kein Selbstvertrauen**, sind **sehr schüchtern** und leiden unter einem starken **Minderwertigkeitsgefühl**. Sie möchten am liebsten zuhause bleiben, nur dort fühlen sie sich sicher und geborgen. Fremde werden als bedrohlich und furchteinflößend empfunden. Aus **Nervosität** und **Ängstlichkeit** kauen sie häufig an den Fingernägeln. In der Schule haben sie **Probleme sich zu konzentrieren**. Sie haben ein **schlechtes Gedächtnis** und können sich beispielsweise nicht erinnern, was soeben gesagt wurde. Sie **zeigen keinen Ehrgeiz** irgendwelche Leistungen zu erbringen und **versinken in Passivität**. **Barium carbonicum** kann auch indiziert sein bei Kindern mit **Autismus**. Neben der geistigen Retardierung kann auch **emotionale Unreife** vorhanden sein. **Barium carbonicum**-Kinder sind sehr beeinflussbar. Selber Entscheidungen treffen fällt ihnen ausgesprochen schwer. Viele Symptome entwickeln sich nach der Geburt eines Geschwisterchens. Auch im Alter kann an **Barium carbonicum** gedacht werden, **die geistigen Fähigkeiten lassen nach** und die Betroffenen fallen in eine Kindlichkeit zurück. Dies ist häufig der Fall bei der **senilen Demenz**. Sie sind **passiv**, **reizbar** und **menschenscheu**. Sie sind **verängstigt** und machen sich **große Sorgen um ihre Gesundheit**.

Auf der Ebene von Geist und Gemüt denken wir an **Barium**⇒

- wenn wir **schüchterne, verschämte Menschen** bzw. Kinder sehen.
- wenn Erwachsene sich aufgrund **mangelnden Selbstbewusstseins** von Eltern oder Partnern begleiten lassen, die dann in der Praxis das Reden übernehmen.
- wenn Menschen **zu viel reden oder übertriebene Selbstsicherheit an den Tag legen**, dabei aber **albern** oder **töricht klingen**.
- wenn Menschen unsere Fragen nicht auf **Anhieb verstehen** und völlig **verwirrt** oder **falsch antworten**.
- wenn **alle Erklärungen und jede Anweisung**, die der Arzt seinem Patienten gibt, **vergebliche Mühe** sind.
- wenn Patienten denselben **Fehler immer wieder begehen**.
- wenn Menschen die **Bedeutung wichtiger Dinge nicht verstehen**.
- wenn Menschen **unaufmerksam** sind und dabei ein **schwaches Gedächtnis** haben.

- wenn Menschen jahrelang und **gewohnheitsmäßig** der **gleichen unveränderlichen Arbeit nachgehen**.
- wenn Menschen in ihrer **gewohnten Routine feststecken** und **nicht fähig sind**, sich irgendwelchen **Veränderungen anzupassen**.
- wenn Menschen keine modernen Geräte benutzen können, weil es ihnen so schwerfällt, neue Dinge zu verstehen und sie deshalb nicht glauben, dieser Herausforderung gewachsen zu sein.
- bei Menschen, denen ganz **offensichtlich jegliche Kreativität fehlt**.
- bei Menschen, denen alles **deplatziert** und **unangemessen ist**. Es handelt sich um unangemessene Bewertungen von Bedeutungen verschiedener Dinge, um **unangemessene Bindungen** und **Zuneigungen** und um unangemessene Handlungen, Meinungen und Reaktionen, die nicht zum Alter passen.
- wenn Menschen in allem langsam sind, sich langsam entwickeln, eine zu langsame Funktion bzw. Unterfunktion bestimmter Organe aufweisen, **Wachstumsstörungen** oder **Zwergenwuchs** zeigen, nur **langsam verstehen** und **reagieren**. Auch die Krankheiten dieser Menschen schreiten nur langsam fort, wie es zum Beispiel bei **nicht heilenden schmerzlosen Geschwüren** der Fall ist.

Von Kopf zu Fuß⇒

Kopf

Die Haare können schon frühzeitig ausfallen, häufig schon bei jungen Männern. Die **Kopfhaut ist sehr empfindlich**, es finden sich Ekzeme (**Milchschorf** bei den Kindern) und **Juckreiz**. Es sind **vergrößerte** und **verhärtete Lymphknoten** zu tasten, vor allem am Hinterkopf. Auch Gaumen- und Rachenmandeln (**Tonsillen**) sowie die Ohrspeicheldrüse sind vergrößert, **geschwollen** und **verhärtet**. Dies kann das Schlucken erschweren. Es treten wiederholte **Entzündungen im Halsbereich** auf. Bei den Kindern sind häufig **Schulkopfschmerzen** vorhanden. Bei alten Menschen tritt besonders nachts **Schwindel** auf. Es besteht eine Lichtscheu (**Photophobie**) und das Gefühl, als ob ein Schleier vor den Augen hänge. Die **Drüsen vor den Ohren** sind **geschwollen** und es tritt ein häufiges **Knacken im Ohr** auf. Die Nase ist **trocken** und es treten **Borken** um die **Nasenflügel** herum auf. Bei Schnupfen (**Rhinitis**) können Nase und Oberlippe geschwollen sein.

Gesicht

Der Gesichtsausdruck ist häufig dümmlich, der Mund ist meist offen und die Patienten atmen hauptsächlich durch den Mund. Es tritt **vermehrter Speichelfluß** auf, auch **im Schlaf**. Der Mund ist trocken, vor allem nach dem Schlafen und die Betroffenen haben Durst. Am Morgen tritt einen fauligen Mundgeruch auf. Die Patienten sehen meistens jünger aus als sie sind. Bei alten Menschen ist oft eine **Lähmung der Zunge** nach einem Schlaganfall (**Apoplex**) zu beobachten. Auch eine halbseitige **Lähmung des Gesichts (Facialis Parese)** ist möglich. Das Gesicht ist meist blass und aufgedunsen. Es kann ein **Spinnwebgefühl im Gesicht auftreten**.

Atmungsorgane / Brust / Herz

Es treten häufige **Erkältungen (grippaler Infekt)** auf, die Gaumen- und **Rachenmandeln** sind **schmerzhaft geschwollen**. Es werden hauptsächlich **stechende Schmerzen** berichtet, sie sind schlimmer beim Leerschlucken, besser beim Trinken. **Durch eine Schwäche der Stimmbänder** kann es zu **erschwertem Sprechen** kommen. Ältere Menschen leiden häufig an einer **chronischen Bronchitis**, der Schleim kann auf Grund der allgemeinen Schwäche nur schwer abgehustet werden und es treten Atemprobleme (**Dyspnoe**) auf. Die großen Blutgefäße können eine Gefäßwandschwäche (**Aneurysma**) aufzeigen. Auch bei Neugeborenen mit Gefäßmissbildungen kann an **Barium carbonicum** gedacht werden.

Verdauungsorgane

Es besteht ein **Verlangen nach Eiern** und **salzigen Speisen** sowie eine **Abneigung gegen Obst**, besonders gegen Bananen und Pflaumen. Die **Verdauung ist allgemein schwach** und kann gestört sein. Trotz Hunger lehnt der Patient Essen ab. Es treten **Schmerzen** und **Schweregefühl** gleich nach der Mahlzeit auf. Verstopfung (**Obstipation**) mit hartem, **schwer abgehendem** und **knotigem Stuhl** ist vorhanden. Trotz Abmagerung ist der Bauch aufgetrieben, er fühlt sich **hart** und **gespannt** an. Bei **Hämorrhoiden**, die sich vor allem beim Wasserlassen öffnen, kann an **Barium carbonicum** gedacht werden.

Harnorgane

Barium carbonicum ist ein wichtiges Mittel bei Bettnässen (**Enuresis**) bei Kindern. Das Kind kann schon mal trocken gewesen sein und hat eventuell durch **Unsicherheit** wieder angefangen einzunässen. Bei alten Leuten tritt häufiges Wasserlassen (**Polyurie**) auf. Die **Vorsteherdrüse kann vergrößert sein**.

Geschlechtsorgane

Die Geschlechtsorgane sind verkleinert. Bei kleinen Jungen findet sich häufig ein Hodenhochstand. Der **sexuelle Antrieb ist gemindert**, es kann eine **Abneigung gegen Geschlechtsverkehr** vorhanden sein. Bei Frauen können Gebärmutter, Brüste und Eierstöcke verkleinert sein. Bei Männern findet sich häufig eine **Impotenz** und **Erktionsstörungen**.

Bewegungsorgane

Es treten Steifigkeit des Nackens und des unteren Rückenbereichs auf. An **Barium carbonicum** kann gedacht werden, wenn nach einem Schlaganfall eine halbseitige Lähmung (Hemiparese) vorliegt.

Haut

Die **Haut juckt unerträglich**, es **brennt** oder **kribbelt**. Die Haut ist **schorfig** und **trocken**, die **Fingerspitzen** sind **rissig**. Es besteht allgemein eine **schlechte Wundheilungstendenz**. Warzen und **Hühneraugen** sind möglich. Im Halsbereich finden sich Fettgeschwülste (**Lipome**).

Fieber / Schwitzen / Kälte

Der Schweiß ist übelriechend und tritt vermehrt an den Füßen auf. Die Füße sind dabei kalt und feucht. Auch ein halbseitiger Schweiß, vermehrt in einer Körperhälfte auftretend, ist möglich. Das **Schwitzen tritt verstärkt in Gegenwart von Fremden auf**.

Schlaf

Barium carbonicum-Patienten schlafen **häufig in Seitenlage**. Es tritt **vermehrt Speichelfluß** während des **Schlafens** auf. Kinder sprechen oder wimmern im Schlaf und wachen mehrmals in der Nacht auf. Sie träumen jede Nacht, **häufig ängstliche Träume**, von Toten und von Abenteuern.

Modalitäten⇒

↑ **Verbesserung**: Die Beschwerden werden besser durch **Gehen im Freien**, durch **Wärme** und durch **Ablenkung**.

↓ **Verschlechterung**: ↓ Sie werden **schlimmer beim Denken** an die Symptome, vom **Waschen**, durch **Gesellschaft** und beim **Liegen auf der schmerzhaften Seite**

Praktische Hinweise zum Erkennen von **Barium**

Auf der allgemeinen Ebene sind die meisten **Barium-Patienten kalt**, **durstig** und **rechtsseitig**

Auf der körperlichen Ebene deuten folgende Merkmale auf **Barium**⇒

- Menschen, die nicht bis zu einer normalen Körpergröße herangewachsen sind.
- Menschen, die schon früh im Alter von 20-25 Jahren kahl werden und deren Haaransatz von der Stirn her zurückgeht.
- Menschen, die rundliche Gesichtszüge, eine «Knubbelnase» oder gelegentlich auch eine Mischung aus eher rundlichen mit mehr quadratischen bzw. eckigen Gesichtszügen aufweisen.

Ähnliche Arzneimittel im Vergleich zu **Barium carbonicum**⇒

Calcium carbonicum hahnemanni⇒

Calcium der (Austernkalk), gehört ebenfalls zu den am häufigsten verschriebenen Arzneien für Kinder und ältere Menschen. Es wird hergestellt aus dem Kalk einer Austernschale. Es finden sich **viele Verdauungsstörungen** und **wiederkehrende Infekte**. Die Nase ist **chronisch verstopft** und **Polypen** sind vorhanden. Auch bei **Calcarea carbonica**-Kindern sind die **Drüsen vergrößert**. Der Körperbau ist eher dick und die Kinder bewegen sich ungerne. Ebenso kann eine **geistige Entwicklungsverzögerung** auftreten. Sie **schwitzen häufig am Hinterkopf** und **im Nacken**, auch im Schlaf und an den Füßen tritt ein übelriechender Schweiß auf. Sie **lieben Eier** und **Süßigkeiten**. Bei den Säuglingen und Kleinkindern tritt am Kopf **häufig Milchschorf** auf und es zeigen sich viele Probleme mit der Haut: **Ekzeme**, **Einrisse** und **Warzen**. Auch Allergien treten vermehrt auf. Bei Erwachsenen kann **Calcium carbonicum hahnemanni** indiziert sein, sie sind oft fettleibig, haben ein rundes, weiches und blasses Gesicht. Es tritt Stuhlverstopfung (Obstipation) auf, der Patient empfindet hierdurch aber keine Probleme. Bei den Frauen finden sich Gebärmuttermyome und **Probleme mit der Menstruation**. Es treten **Rückenschmerzen** und **Schmerzen** und **Entzündungen** an den Gelenken (**Arthritis**) auf, die sich durch **Kälte** und **Feuchtigkeit verschlimmern**.

Furcht, ausgelacht zu werden: Calcium von⇒

Prafull Vijayakar 3M - Trimiasmatische Materia Medica der genetischen Merkmale

Calcium fürchtet, ausgelacht und schließlich verrückt zu werden, dagegen sind **Barium-Menschen** überzeugt davon, dass die Leute über sie lachen und hinter ihrem Rücken über sie reden. Normalerweise empfängt das Nervensystem des Menschen Eindrücke bzw. Reize aus seiner Umgebung über die fünf Sinnesorgane. Diese Stimuli werden über afferente Nerven an bestimmte Areale der Großhirnrinde weitergeleitet. Dort werden die Signale analysiert und entsprechende Reizantworten über die efferenten Nerven zu den Erfolgsorganen zurückgeleitet. Diese Analyse schließt das Abrufen von Informationen sowohl aus dem Kurz- als auch aus dem Langzeitgedächtnis ein. Nach einem bestimmten Zeitraum, der von der Anpassungsfähigkeit des Individuums abhängt, kann die Reizantwort ohne Beteiligung der Hirnrinde als Reflex auf der Rückenmarksebene stattfinden, was natürlich schnellere Reaktionen ermöglicht. Etwas Ähnliches passiert auch im **Barium-Nervensystem**: Ein Stimulus wird empfangen und als afferenter Impuls weitergegeben, aber er erreicht den Neocortex überhaupt nicht, sondern nimmt eine Abkürzung, um eine Reaktion zu produzieren. Die eigentliche Analyse findet nicht statt, wodurch es zu stereotypen und unveränderlichen Reizantworten kommt, die wir in der Homöopathie als «fixe Ideen» bezeichnen. Wird z. B. ein **Barium-Patient** mit einer ihm neuen, Anpassungsfähigkeit erfordernden Situation konfrontiert, dann denkt er zwar über die Machbarkeit und das Für und Wider nach, kommt aber immer zum gleichen (Kurz-)Schluss, der lautet: «Ich kann das einfach nicht!» Der **Patient** ist also reflexartig und gewissermaßen endgültig von seiner eigenen Unfähigkeit überzeugt.

Bei einem **Calcium -Patienten** erreicht der afferente Impuls das Großhirn und aufgrund seiner besorgten, vorsichtigen Natur versucht der Betreffende, alle möglichen Reaktionen in Betracht zu ziehen. Dabei gelangt er aber niemals zu einem allgemeingültigen, unveränderlichen Ergebnis, wie **Barium**. Was dabei entsteht, ist ein **Gedanken-karussell**: die Denkprozesse laufen im Kreis und es kommt zu keinem angemessenen Ergebnis, sondern zu großer Verwirrung. Wenn das passiert, dann denken **Calcium-Persönlichkeiten**, dass die Menschen über sie lachen könnten, während ein **Barium** schon überzeugt ist, dass die Menschen über sie lachen werden.

Pulsatilla⇒

Auch **Pulsatilla pratensis** (Wiesenküchenschelle) ist ein wichtiges Mittel für Kinder. Sie sind **sehr anhänglich**, **abhängig von der Mutter** und weinen schnell. Dabei sind sie sehr **trostbedürftig** und **Trost** verbessert die Beschwerden. Es tritt ein häufiger Wechsel der Beschwerden auf und auch das Gemüt ist sehr beeindruckbar mit **wechselhaften Launen**. Wie **Barium carbonicum-Patienten** können sie eine **starke Passivität** zeigen und sind **leicht beeinflussbar**. Sie sind von **häufigen Infekten** geplagt, es zeigen sich hier wiederkehrende Mittelohrentzündungen (**Otitis media**). Auch Augenbindehautentzündungen (**Konjunktivitis**) treten häufig auf. Es besteht ein Verlangen nach Süßigkeiten und Eiern. Der Verdauungstrakt ist anfällig und der Magen ist verstimmt, weil zu viele Speisen durcheinandergewesen wurden. **Fett wird meist nicht gut vertragen**. Vor allem für erwachsene Frauen ist **Pulsatilla** ein wichtiges Mittel. Es ist indiziert bei **Beschwerden der Menstruation**, **während Schwangerschaft** und **Geburt** sowie in der **Menopause**.

Silicea⇒

Die (Kieselsäure) spielt eine wichtige Rolle im Körper: Es sorgt für stabile Knochen und ein festes Bindegewebe. Bei Mangel zeigen sich **brüchige Haare** und **Nägel**, schlechte Zähne (**Karies**) und eine **schlechte Heilung der Haut**. **Silicea-Patienten** leiden häufig unter einem schlechten Selbstwertgefühl, sie haben Angst zu versagen (viele Prüfungsängste) und fühlen sich unfähig. Sie sind unsicher, auch was ihre Leistungen angeht. Sie sind sehr schüchtern und haben Angst vor **Publikum** zu sprechen. Silicea-Kinder sind Infekt anfällig, immer wieder treten Schnupfen (**Rhinitis**), Nebenhöhlenentzündung (**Sinusitis**) sowie Mittelohr (**Otitis**)- und Halsentzündungen (**Pharyngitis**) auf. Die **Lymphknoten** sind **vergrößert**. Sie **gedeihen schlecht**, nehmen nicht an Gewicht zu und sind abgemagert. Es finden sich **Entwicklungsverzögerungen**. **Silicea-Patienten** sind **nachgiebig**, **höflich** und **kultiviert**. Sie haben einen **zarten Körperbau**, sind **dünn** und **feingliedrig**. Es **fehlt ihnen an Lebenswärme** und alle Beschwerden **verschlimmern sich durch Kälte**. Sie **schwitzen häufig**, der Schweiß tritt vermehrt an Händen und Füßen auf (**Hyperhidrosis**) und er **riecht säuerlich**. Auch an der Kopfhaut tritt Schweiß auf, besonders während des Schlafs. Es tritt Verstopfung (Obstipation) ohne Drang auf.

Weitere Vergleichsmittel: Digitalis; Radium; Aragallus,

Ergänzungsmittel

Dulcamara, Kieselsäure; Psorinum.

Beziehung

Oft nützlich vor oder nach **Psor. Sulphur.**, und **Tuberculinum**, nach **Bar. c.** wird **Psor** oft erforderlich.

Dosis

Dritte bis dreißigste Potenz, letztere, um die Veranlagung zu entfernen. Barium ist langsam in Aktion, trägt Wiederholungen.

Farbe

Homöopathische Arzneimittel-Suche H. V. Müller + U. Welte: **Barium carbonicum** 8C (10 AB 7-8) **kirchrot**

Weitere wichtige Arzneimittel in der Barium Gruppe sind: **Barium iodatum**, **Barium muriaticum**, **Barium sulphuricum** und ⇒

Barium bromatum 10C (12 AB 8) **rosenrot**

Barium chloricum 8C

Barium citricum 8C

Barium fluoratum 8C

Barium iodatum 7C **kupferrot**

Barium muriaticum 8C

Barium phosphoricum 8C

Barium sulfuricum 8C

Allgemeine Veranlagung der Barium-Salze

die allgemeinen Merkmale der verschiedenen Barium-Salze vergleichend dargestellt.

Was die **Temperatur** angeht, sind:

Barium carb. und **Barium phos.** **kalt** und

Barium sulf. und **Barium iodatum** **warm**.

Barium muriaticum steht an der **Schwelle zwischen warm und kalt**.

Der Durst der **Bariumsalze** ist zumeist **stark**. **Barium carb.** und **Barium muriaticum** sind durstiger, wogegen **Barium iodatum** und **Barium sulf.** **weniger durstig** oder sogar **durstlos** sein können.

Von der **Seitigkeit** her ist hauptsächlich die **rechte Seite betroffen**, wobei **Barium iodatum** und **Barium sulf.** **linksseitig sein können**.

Was die **Geschwindigkeit** betrifft, ist bei den allermeisten **Barium-Verbindungen** die **Langsamkeit** sehr deutlich. Das Gehirn arbeitet bei fast allen **Barium-Salzen** grundsätzlich langsam, wodurch auch ihre **Anpassung** und ihre **Reaktion verlangsamt werden**. Sogar ein **besonders langsames Fortschreiten der Krankheit** kann auf **Barium** hinweisen. Nur **Barium iodatum** stellt eine Ausnahme dar, weil es nicht nur schnell handelt, sondern auch schnell denkt und spricht. Ein **Barium iodatum** kann im Übermaß bzw. auf **hysterische Art und Weise** in all seinen **Aktivitäten schnell sein**. Es gibt noch einige sehr auffällige Eigenschaften, die uns helfen können, die **Barium-Salze** zu differenzieren:

Barium muriaticum und **Barium iodatum** zeigen **Verhärtung** und **Induration** aufgrund von **Fibrinüberschuss**.

Barium sulf. zeigt **Schlaffheit** aufgrund von **Elastin Mangel**.

Barium carb. kann sowohl **Schlaffheit** als auch **Verhärtung** aufweisen.

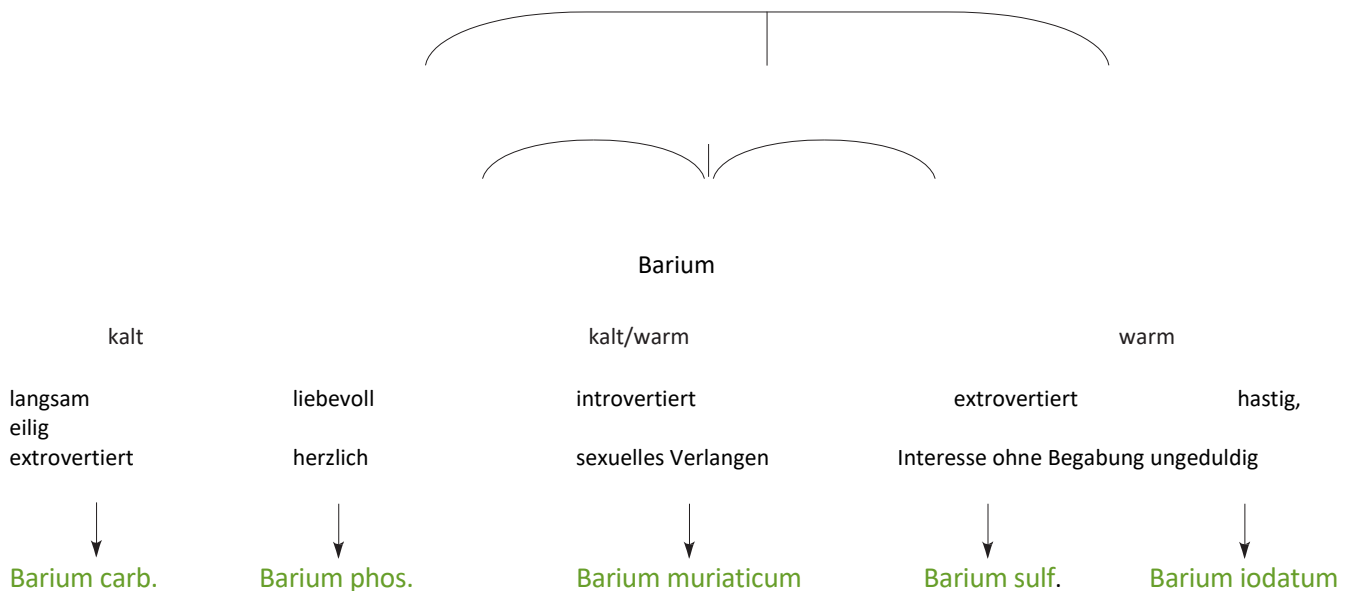
Barium carb. hat **vermindertes sexuelles Verlangen**.

Barium muriaticum hat **gesteigertes sexuelles Verlangen**.

Barium muriaticum ist das einzige **Barium**, das **Wahnsinn** zeigen kann.

8. Mitteldifferenzierung

Alle **Barium-Salze** weisen die Merkmale **mangelnder Anpassungsfähigkeit** auf. Sie sind gleichsam **festgelegt**. Außerdem finden sich bei ihnen immer **deplazierte** bzw. **unangemessene** Eigenschaften, Verhaltens Weisen oder Einstellungen. Das untenstehende Flussdiagramm weist einen kurzen Weg zur Differenzierung der fünf **Barium-Salze**. Wenn wir das **Barium-Element** einmal erkannt haben, dann kann diese Tabelle benutzt werden, um die **Barium-Verbindungen** aufgrund ihrer Temperatur und wichtiger Gemütsveranlagungen zu differenzieren. Außerdem gibt es noch einige sehr auffällige Eigenschaften, die uns dabei helfen können, die verschiedenen **Barium-Salze** zu unterscheiden:



Prafull Vijayakar: Die Theorie der Unterdrückung - Vorhersehbare Entwicklungsverläufe von Krankheiten und Heilung auf der Grundlage der Miasmen (Verlag: Kristina Lotz, 1. Auflage 2004) 140 Seiten

Obwohl **Barium** in der obersten Erdkruste nur zu ca. 0,05% vorkommt, scheint es in der Praxis gar nicht so selten zu sein. Praktische Hinweise auf der allgemeinen Ebene sind die meisten **Barium-Patienten kalt, durstig** und **rechtsseitig**. Eine kurze Differenzierung der verschiedenen Salze findet sich im nächsten Abschnitt. Auf der körperlichen Ebene deuten folgende Merkmale auf **Barium**:

Merkmale des **Barium**-Elements

Barium kommt in allen Geweben vor und ist vermutlich für ein normales Wachstum notwendig. Pflanzen wachsen ohne **Barium** gar nicht. **Zaghafteigkeit:** Bar-carb. Bar-iod Bar-mur. Bar-sulf. - **Schüchternheit** / Bar-carb. Bar-sulf. / in der Öffentlichkeit: Bar-carb. Bar-sulf.

Barium-Ionen führen in toxischer Konzentration zu **Übererregbarkeit** und später zu **schlaffen Lähmungen**. Sie verringern u. a. die Erregbarkeit, indem sie eine Hyperpolarisation der Muskelzellmembranen hervorrufen.

Bei der Verschreibung können die Arzneimittel der **Barium**-Gruppe ausgeschlossen werden⇒

- wenn ein Mensch die Fähigkeit besitzt, sich neuen Bedingungen schnell und erfolgreich anzupassen.
- wenn ein Mensch gute Ideen hat.
- wenn ein junger Mensch frühreif ist.
- wenn ein Mensch kreativ ist und über eine sichtbare Begabung für Handwerk und Kunst verfügt.
- wenn ein Mensch innovativ ist.
- wenn ein Mensch ohne Schwierigkeiten moderne bzw. neue technische Geräte bedienen kann.
- wenn ein Mensch recht kreative oder intelligente Antworten geben kann.
- wenn die Erkrankung eines Patienten von deutlich sichtbarer **syphilitischer Natur** ist und kein Element der **Sybose** oder der **Psora** enthält.

Andererseits ist daran zu denken, dass: Eine kleingewachsene Person nicht unbedingt ein **Barium** sein muss, insbesondere nicht, wenn der Intellekt gut ausgebildet ist. Ein sehr großer Mensch sehr wohl ein **Barium** sein kann, wenn er seine Prioritäten falsch setzt und **Deplatziert** bzw. **Unangemessenheit** oder **mangelnde Anpassungsfähigkeit** zeigt.

Eine Fallbeschreibung als Beispiel: Konzentrationsstörungen, Schulschwierigkeiten

Der Junge - Bernd ist 6 Jahre alt. Er zeigt sich eher tapsig, etwas begriffsstutzig, groß gewachsen, mäßig adipös und er strahlt mich freundlich an. Er schaut in etwa so – der Leser möge den Vergleich nicht so ganz wörtlich nehmen – wie Obelix, wenn er nicht alles versteht. Die Mutter berichtet Folgendes:

Spontanbericht

„B. hat zunehmend Schwierigkeiten in der 2. Schulklasse, er kann nicht konzentrieren, ist vergesslich, willensschwach, sehr zappelig, kann nicht ruhig sitzen und sich nur schlecht durchsetzen. Er isst gern süß, weint leicht und kann Grausamkeiten nicht ertragen.“ Aufgrund des konstitutionellen Aspektes (weich, etwas schwitzig), dem weichen, trägen Wesen, der Langsamkeit, was insgesamt also dem leukophlegmatischen Typ entspricht, gebe ich dem Kind Calcium carbonicum XM und veranlasse eine Überweisung zum Kinderpsychiater zum Ausschluss eines sog. ADHS = Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom. Der Termin wird von der Mutter nicht wahrgenommen. In der Entwicklung tritt keine richtungweisende Besserung ein. Im Gegenteil steigert sich die o. g. **Symptomatik zur Schulangst**: Das Kind wirkt **traurig, niedergeschlagen, schüchtern** und **zurückgezogen**.

Zur nächsten Vorstellung bringt die Mutter eine schriftliche Charakterisierung ihres Sohnes:

- „Traurig, ängstlich
- Geistige Unzulänglichkeit, emotionale Unreife, kindisches Verhalten
- Mangel an Selbstvertrauen
- Schüchternheit, Unsicherheit.
- Furcht vor Dunkelheit
- Schulangst, Angst vor Verantwortung
- Verzweiflung
- Überempfindlichkeit
- Vorsichtig, zurückhaltend
- Konzentrationsstörungen, schlechtes Gedächtnis
- Verschlossenheit
- Überempfindliches Gehör
- Trockener Kitzelhusten
- Gesichtsblassheit
- Mandeln vergrößert
- Verlangen nach Süßem, nach Eiern
- Schlaf mit Alpträumen“

Repertorisation im Synthesis

Gemüt, empfindlich u. a. Bar-c.

Gemüt, empfindlich, Geräusche gegen u. a. Bar-c.

Gemüt, kindisches Verhalten u. a. Bar-c. (2)

Gemüt, Konzentration schwierig u. a. Bar-c.

Gemüt, Gedächtnis, Gedächtnisschwäche u. a. Bar-c.

Gemüt, Schüchternheit u. a. Bar-c. (4)

Gemüt, Selbstvertrauen, Mangel an u. a. Bar-c.

Gemüt, vergesslich u. a. Bar-c.

Gemüt, Wille, Willensschwäche u. a. Bar-c.

Gesicht, Farbe, blass u. a. Bar-c. (2)

Innerer Hals, Schwellung Tonsillen u. a. Bar-c.

Träume, ängstlich u. a. Bar-c.

Allgemeines, Speisen, Süßigkeiten, Verlangen u. a. Bar-c.

Repertorisation im Radar

Therapie und Verlauf

Analyse + Verschreibung: Es erfolgte die einmalige Gabe von **Barium carbonicum M (Schmidt-Nagel)** 3 Globuli mit einer Erhaltungsdosis von **Barium carbonicum LM VI (Staufen)** 2 x 3 Globuli pro Woche. Es kam zur deutlichen Besserung, die auch die Lehrerin, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik, konstatieren konnte. Die Mutter berichtete: „Der Junge ist quirliger und er kann sich besser gegen seinen Bruder behaupten.“

Die positive Entwicklung im zeitlichen Verlauf wird mit diesem Bilder-Test (dass der Junge malte) sehr schön sichtbar: Unter der Therapie mit **Barium carbonicum** ist die Darstellung des Hauses, des Baumes sowie des Menschen deutlich strukturierter. In der letzten Abbildung treten sogar ein Vogel und eine Sonne – sozusagen als phantasievolle Zugabe des Kleinen

Anmerkung: **Barium carbonicum** wird u. a. als Röntgenkontrastmittel eingesetzt, einer unserer begabten Dozenten ließ während einer Vorlesung zur Homöopathie das Gefäß mit **Barium carbonicum** von Hand zu Hand durchreichen und wir begriffen sofort „die Schwere in allen Bereichen“ als die „Idee“ dieses Heilmittels. So wie „seine ähnliche Schwester“, nämlich der trägen **Calcarea carbonica**, ist **Barium carbonicum** ein ausgezeichnetes Mittel für **Anfang** und **Ende des Lebens**: Kinder zeigen eine mangelhafte körperliche und geistige Entwicklung – alte Menschen **verlieren** ihr **Gedächtnis** und ihre körperlichen und **geistigen Fähigkeiten**.

Das Periodensystem

Stadien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
<i>Bedeutung</i>	Start/Impulsiv Spontan/halb	Beobachten Betrachten	Vergleichen Untersuchen	Ergünden Feststellen	Vorbereiten Vorschläge	Beweisen Bewähren	Verbessern Üben	Durchsetzen Konzentration	Aufmachen Vollenden	Herr und Meister	Beibehalten Festhalten	Uneinigkeit Überstreben	Rückzug Überhalt	Formell Abdanken	Verlust Übergeben	Ervengungen Verloren	Ende Loslassen	Ruhe/Untätig Übergang
1. Wasserstoffserie ♀ Sein o. nicht Sein, Einheit, Symbiose Liebe für alles, Einsam u. Verlassen, Fötus	H 1 Hydrogen Wasserstoff																	He 2 Helium
2. Kohlenstoffserie ♂ Individualität, "Wer u. Was bin ich; Werte Eigenentwicklung, Sinn des Lebens.; Kind	Li 3 Lithium	Be 4 Beryllium	B 5 Bor Boron							C 6 Carbon Kohlenstoff					N 7 Nitrogen Stickstoff	O 8 Oxygen Sauerstoff	F 9 Fluor	Ne 10 Neon
3. Siliziumserie ♀ Identität; Familie u. Beziehungen; Pubertät; Haus, Nachbarschaft; Schule usw.	Na 11 Natrium	Mg 12 Magnesium	Al 13 Aluminium							Si 14 Silicium					P 15 Phosphor	S 16 Sulfur Schwefel	Cl 17 Chlor	Ar 18 Argon
4. Eisenserie ♂ Arbeit, Handwerk, Existenz Lehrer Schüler, Dorf, Stamm Zugehörigkeit; Blut, Muskeln	K 19 Kalium	Ca 20 Calcium	Sc 21 Scandium	Ti 22 Titan	V 23 Vanadium	Cr 24 Chrom	Mn 25 Mangan	Fe 26 Eisen	Co 27 Cobalt	Ni 28 Nickel	Cu 29 Cupfer	Zn 30 Zink	Ga 31 Gallium	Ge 32 Germanium	As 33 Arsen	Se 34 Selen	Br 35 Brom	Kr 36 Krypton
5. Silberserie ♀ Ideen, Künste +Wissenschaft Show kreativ, original, inspiriert, Anerkennung, Eitelkeit	Rb 37 Rubidium	Sr 38 Strontium	Y 39 Yttrium	Zr 40 Zirkonium	Nb 41 Niobium	Mo 42 Molybdän	Tc 43 Technetium	Ru 44 Ruthenium	Rh 45 Rhodium	Pd 46 Palladium	Ag 47 Argentum Silber	Cd 48 Cadmium	In 49 Indium	Sn 50 Stannum Zinn	Sb 51 Stibium Antimon	Te 52 Tellur	I 53 Iod	Xe 54 Xenon
6. Goldserie ♂ Macht + Power, Führung Bosse, Politiker Ausdehnung ins Land; Augen + Knochen	Cs 55 Caesium	Ba 56 Barium	↓	Hf 72 Hafnium	Ta 73 Tantal	W 74 Wolfram	Re 75 Rhenium	Os 76 Osmium	Ir 77 Iridium	Pt 78 Platin	Au 79 Aurum Gold	Hg 80 Hydragyrum Quecksilber	Tl 81 Thallium	Pb 82 Plumbum Blei	Bi 83 Bismut	Po 84 Polonium	At 85 Astat	Rn 86 Radon
6a. Lanthaniden ♀ Macht über sich selbst Autonomie; Introspektion, Eigenverantwortung, Schattenüberwind			La* 57 Lanthan	Ce 58 Cerium	Pr 59 Praseodym	Nd 60 Neodym	Pm 61 Promethium	Sm 62 Samarium	Eu 63 Europium	Gd 64 Gadolinium	Tb 65 Terbium	Dy 66 Dysprosium	Ho 67 Holmium	Er 68 Erbium	Tm 69 Thulium	Yb 70 Ytterbium	Lu 71 Lutetium	
7. Uranserie/Actinide ♂ Intuition Magie, Propheten Schamanen, Weltuniversum, Arbeiten mit dem Unterbewusstsein	Fr 87 Francium	Ra 88 Radium	Ac* 89 Actinium	Th 90 Thorium	Pa 91 Protactinium	U 92 Uran	Np 93 Neptunium	Pu 94 Plutonium	Am 95 Americium	Cm 96 Curium	Bk 97 Berkelium	Cf 98 Californium	Es 99 Einsteinium	Fm 100 Fermium	Md 101 Mendelevium	No 102 Nobelium	Lr 103 Lawrencium	Rf 104 Rutherfordium

Das **Periodensystem der Elemente** ist seit Mendelejew (russischer Chemiker), ein bewährtes System zur Beschreibung und Voraussage der chemischen und physikalischen Eigenschaften aller Elemente des materiellen Universums. Seine homöopathische Interpretation ließ bis in unsere Zeit auf sich warten. **Jan Scholten** sieht als Arzt und Chemiker im Periodensystem der Elemente einen grundlegenden Plan vom Aufbau der Natur. Seiner Meinung nach muss es eine tiefgreifende Bedeutung für die Homöopathie haben, da auch die Homöopathie tief in der Natur und ihrer Lebensessenz wurzelt.

Alle Elemente in den horizontalen Reihen werden durch ein gemeinsames Thema charakterisiert, welches als Serie oder Periode bezeichnet wird. Diese sieben Serien wurden nach ihren jeweils bekanntesten Elementen bezeichnet.

Jede Serie (Periode) wird in maximal 18 Stadien unterteilt. Die 18 Stadien entsprechen der Elektronenkonfiguration in der äußeren Atomhülle und damit dem chemischen Verhalten des jeweiligen Elements. Im homöopathischen Sinn sind diese Stadien die einzelnen Entwicklungsstufen jeder Serie. Daher können durch ein lebendiges Verständnis der Serien und Stadien jedes Element für den homöopathischen Einsatz erschlossen und nutzbar gemacht werden. Die Kreuzungspunkte der Serien und Stadien definieren ein exaktes Thema für jedes Element. Dadurch kann fast jede erdenkliche Situation in einer Kombination bestimmter Elemente dargestellt werden.

Daraus ergibt sich ein enormes Potential für die homöopathische Verschreibung. Es ist ein höchst lohnenswertes Studium, und als Klassischer Homöopath kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass viele meiner Klienten und Patienten von diesem neuen Schatz der Homöopathie heilsame Erkenntnisse erfahren durften.

Überblick zu den einzelnen Themen der Serien (Perioden)

1. **Wasserstoffserie** Sein o. nicht Sein, Einheit, Symbiose Liebe für alles, Einsam u. Verlassen; Orientierungssinn;

Fötus

Niere Blase:

2. **Kohlenstoffserie**

Individualität, 'Wer u. Was bin ich; Werte Ego; Ich und Andere Sinn des Lebens; Kind

Lunge Dickdarm: Haut / Ekzem

3. **Siliziumserie**

Identität: Familie u. Beziehungen, Schule etc.; Dorf, Stamm Zugehörigkeit, Haus, Nachbarschaft, Pubertät

Bindegewebe, Gelenke / Akne

4. **Eisenserie**

Arbeit, Handwerk, Existenz Selbstständigkeit; Stadt, Region; Erwachsen-Werden

Blut, Muskeln, Anämie, Bewegungsapparat / Diabetes

5. **Silberserie**

Kreativität: Ideen, Künste + Wissenschaft; Show: Originalität, Inspiration; Anerkennung, Eitelkeit

ZNS und Peripheres Nervensystem / Neurologische Störungen

6. **Goldserie**

Macht + Power: Führung, Bosse, Politiker Ausdehnung ins Land, Staat; Äußere Macht

Augen + Knochen, Gehirn, Genitale, Niere / Organstörungen

6a. **Lanthaniden**

Autonomie: Macht über sich selbst; Eigenverantwortung Introspektion (nach Innen gehen) - Schattenarbeit- und Schattenüberwindung; Innere Macht

Niere Blase: Immunsystem / Migräne

7. **Uranserie/Actinide**

Intuition Magie, Propheten Schamanen, Welt und Universum; Arbeiten mit dem Unterbewussten; universelle Dimensionen Spirit

Knochenmark / Erbkrankheiten

Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

Cyrus Maxwell Boger: Synoptic Key - Charakteristika und Hauptwirkungen homöopathischer Arzneimittel (Verlag Ahlbrecht: 2012) 556 Seiten

John Henry Clarke: Der Neue Clarke - Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker (Band 2. von Thomas Grudzinski und Peter Vint: Verlag: Dr. Grohmann GmbH Silvia Grohmann Homöopathische Literatur, Bielefeld: 1996) 6418 Seiten

Jan Scholten: Homöopathie und die Elemente (Stichting Alonnissos Verlag 1. Auflage: 2016) 880 Seiten

Rajan Sankaran: Die Seele der Heilmittel (Homoeopathic Medical Publishers, gedruckt in Indien: 2000) 259 Seiten

Bhawisha Joshi: Homöopathie und die Struktur des Periodensystems: Teil 1 (Narayana: Gebunden 2010) 456 Seiten

Karl Josef Müller: Wissmut – Materia Medica Müller 3.0; Taschenbuch einer lebendig wachsenden Arzneimittellehre (Juni 2010) 571 S.

Manuel Mateu i Ratera: Erste Hilfe durch Homöopathie: Ein homöopathischer Ratgeber für die Praxis (Hahnemann Institut: 1997) 600 S.

Ulrich Welte: Die Silberserie - Das Periodensystem in der Homöopathie (Narayana Verlag 1. Aufl.: 2009) 318 Seiten

Manfred Tauscher: Homöopathische Fallbeschreibungen und Arzneianalysen: (Aus der AHZ des 19. Jahrhunderts Taschenbuch: 2001) 375 S.